

Posthornschnecke

Bildquelle: MEDIAXX/Adobe Stock



- Die Posthornschncke (*Planorbis corneus*) gehört zur Art der Tellerschncken und ist eine Wasserlungenschncke. Den Namen hat sie von ihrem scheibenförmigen, linksgewundenen Gehäuse, das an ein Posthorn erinnert. Die europäische Wildform der Schncke ist dunkelbraun und im Jungtierstadium gefleckt (s. Bild).

Vorkommen und Lebensweise

- Die Posthornschncke lebt in ruhigen, pflanzenreichen Gewässern Europas. Die Teichposthornschncke wird etwa 4 cm lang, das Gehäuse etwa 1,5 cm breit. Sie verträgt Wassertemperaturen zwischen 4 °C und 27 °C und fühlt sich zwischen 12 °C und 22 °C am wohlsten. Wie die meisten europäischen Wasserschncken verträgt sie keine Temperaturen oberhalb von 28 °C [1]. Neben der europäischen Form ist auch die Abgeplattete Posthornschncke, auch Kleine Posthornschncke (*Planorbella duryi*) genannt, sehr bekannt, weil sie ein beliebtes Aquarientier ist, das in unterschiedlichen Farben vorkommt. Die kleine Form wird etwa 2 cm groß.

Ernährung

- Posthornschncken ernähren sich von Pflanzenresten, Algen und Aas, sie weiden beispielsweise die Algen von den Wasserpflanzen in Teichen ab. Die Pflanzen selbst werden nur angegangen, wenn andere Nahrungsquellen nicht verfügbar sind. Die Nahrungsaufnahme macht sie zu beliebten Teich- und Aquarienbewohnern, weil sie Pflanzen und Flächen von Algen freihalten. Bei einem zu reichhaltigem Nahrungsangebot neigen die zwittrigen Tiere dazu, sich stark zu vermehren.

Anforderung an die Wasserqualität

- Posthornschncken können Sauerstoff zum Atmen an der Wasseroberfläche aus der Luft holen. Außerdem ist es die einzige mitteleuropäische Schnckenart, deren Blut die sauerstoffaffine Substanz Hämoglobin enthält. Diese beiden Eigenschaften führen dazu, dass die Ansprüche an den Sauerstoffgehalt des Wassers nicht allzu hoch sind. Der Saprobienindex wird mit 2,2, Gewichtung 4 [2] angeben.

Literatur:

- [1] Teichschncken im Gartenteich – Posthornschncke, Spitzschlamm- & Sumpfdeckelschncke, <https://www.bachflohkrebse.de/ratgeber/schncken/teichschncken/>, Stand 27.07.2023
- [2] https://www.wasserwissen.ruhr/fileadmin/Lernmaterial___Lernorte/Koecherfliegen/A_3_Interpretationshilfe_29_S.pdf